

Einleitung	1
I. Der höfisch-historische Roman als repräsentatives »GeschichtGedicht«	7
1. Name und Selbstcharakterisierung: »Helden- und Liebes-Geschichte«; »christliche Wundergeschichte«; »GeschichtGedicht«	8
2. Theoretische Bestimmung der Fiktion: der Roman als »GeschichtGedicht«; inhaltliche Grenzen des Wahrscheinlichkeitspostulats	10
3. Geschichtsphilosophie und Romanstruktur	15
4. Wirkungsabsicht und Endzweck	20
5. Leser und Autor; Roman als Ausdruck der repräsentativen Öffentlichkeit	24
II. Romantheoretische Aspekte des niederen Romans	29
1. Satirische Schreibart und Normenbewußtsein	30
2. Wahrheits- und Fiktionsbegriff: der Wahrheitsgehalt des Dogmatischen und Empirischen	34
3. Satirische Wirklichkeitsbeschreibung als erzählerisches Darstellungsproblem	39
4. Die Schutzfunktion der Vorrede; strukturhomologische Probleme	42
III. Modifikationen des Schäferromans und ihre theoretischen Begründungen	45
1. »Arcadisches Gedicht« und »Geschichts-Beschreibung«	46
2. Liebe als repräsentative Tugend und Liebe als privates Problem	48
3. Arcadia oder Utopia	49
IV. Romantheoretische Voraussetzungen und Ansätze in deutschen Poetiken und Abhandlungen des 17. Jahrhunderts bis zu Huet	53
1. Übergeordnete Gesichtspunkte des »Fiktionalismus« als allgemeine Voraus- setzungen für eine literaturtheoretische Diskussion der Romanfiktion	55
2. Diskussionen und Erörterungen des Romans in deutschen theoretischen Texten vor der Huet-Übersetzung und Huet-Rezeption	59
a) Georg Philipp Harsdörffer: <i>Das Verlangen</i>	60
b) Daniel Richter: <i>Von Romanen</i>	63
c) Johann Rist: <i>Die alleredelste Zeit-Verkürzung Der Gantzen Welt</i>	65
d) Sigmund von Birken: <i>Das XI Redstück. Von den Feld-Helden und Straff-Gedichten. De Eclogis, Epicis & Satyris (Teutsche Redebind- und Dicht-Kunst)</i>	69
V. Huets Romantheorie und ihre Rezeption in Deutschland	72
1. Der Roman als Liebesroman	73
2. Der Begriff der Fiktion und die Kunstregeln des Romans	77
3. Der aufklärende und pragmatische Endzweck des Romans	85
4. Huets Geschichte des Romans als Ursache romantheoretischer Einseitigkeit; Korrekturen der Huet-Nachfolger in Deutschland	91

VI. Christian Weises Poetik des »Politischen Romans« und Christian Thomasius' romantheoretische Klassifizierung an der Wende vom 17. zum 18. Jahrhundert	96
1. Christian Weises »Politischer Roman« als Moralsatire	96
2. Christian Thomasius und die Möglichkeiten des Romans am Beginn der Aufklärung	103
a) Kritische Reflexion vorgegebener Regeln und Anweisungen	105
b) Vier Romanklassen	108
c) Drei Sonderformen des Romans	112
VII. Die Kritik des »alten« Romans als eine Voraussetzung für die Entstehung des »neuen«: die Kontinuität der Diskontinuität des Romans	121
1. Calvinistische Romankritik: Gotthard Heideggers <i>Mythoscopia Romantica: oder Discours Von den so benannten Romans</i>	122
a) Heideggers Fiktionskritik	123
b) Eschatologische Zeitnutzung und antihöfische Kulturkritik	125
c) Ästhetische Romankritik	127
2. Argumente pietistischer Romankritik	129
3. Opern- und Romankritik	133
VIII. Der Roman und das Problem seiner poetologischen Zuordnung und Abgrenzung im 18. Jahrhundert bis zu Friedrich von Blanckenburg	142
1. Der Roman im Spannungsfeld von Fabel und Epos (Johann Christoph Gottsched)	145
2. Der Roman als »Historie aus einer andern möglichen Welt« in den Grenzen des Wahrscheinlichen (Johann Jacob Bodmer und Johann Jacob Breitinger)	152
3. Die Emanzipation des Romans innerhalb der normativen Gattungssystematik vor Blanckenburg (Johann Adolf Schlegel und Christian Heinrich Schmid)	160
4. Roman und Drama	169
IX. Spannungen im Begriff und in der Konzeption des bürgerlichen Romans bis zu Blanckenburgs »Versuch über den Roman«	177
1. Der Roman als Geschichte von Privatbegebenheiten	178
2. Der Roman als »pragmatisch-critische Geschichte«	186
a) »Pragmatismus«: Parallelen zwischen Aufklärungshistorie und Roman	187
b) Die theoretische Spannung im Begriff einer »pragmatisch-critischen Geschichte«: Kausalität und Moralität	190
3. Emotionalität und Moralität	196
Anmerkungen	206
Abkürzungen	265
Literaturverzeichnis	266
Quellen	266
Darstellungen	290
Namenregister	305